

Das neue Universum des Silver Millenniums

Bitte Weblog beachten

Von Lampow

Kapitel 1: 1. Die Geburt einer neuen Kriegerin

Hallo, Leute!

Eure Saturn - chan hat wieder mal eine neue ff gestartet. Naja, neu ist sie nicht wirklich, sie gammelte schon eine Weile auf meinen Computer herum. Nun habe ich mich zusammengerissen und werde euch in den Genuss dieser ff lassen. Ich hoffe sie gefällt euch. Und ich bitte darum, Kommiss zu hinterlassen.

Cu, eure Saturn - chan

1. Die Geburt einer neuen Kriegerin

Seit 4 Jahren, seit die Star Lights mit ihrer Prinzessin am 30. Oktober 1995 auf ihren Planeten Kinmoku im Red Cercis System zurückgekehrt sind, herrschte Frieden auf der Erde.

Heute war das Jahr 1999, kurz vor dem Millenniumssprung zum Jahre 2000. Bunny war jetzt 21 Jahre alt und ging aufs erste Semester auf der Juuban Universität. Alle ihre Freundinnen waren auf dieser Schule, wenn auch manche in höheren Semestern. Sie erwachte wie immer neben Mamouru, denn seit einem Jahr wohnte sie bei ihm und sie fuhren auch gemeinsam mit seinem Porsche 962 LM zur Uni, obwohl sie auch schon den Führerschein besaß... Er ließ sie nur selten ans Steuer, da sie sich dabei tollpatschig dabei anstellte. Wie man es von ihr gewohnt war. Sie hatte noch keine Ahnung, dass eine neue Bedrohung auf dem Weg zur Erde war, und dass auf der Erde noch eine Kriegerin lebte vom Silver Millennium von der die anderen keine Ahnung hatten.

Doch vor zwei Jahren erwachte diese eine Kriegerin, die von zwei Kriegern gesucht und gefunden wurde. Und diese Kriegerin heißt Sailor Solaris bzw. Selin Anaim. Selin Anaim war jetzt noch zwanzig Jahre alt und es war die Nacht vor ihrem einundzwanzigsten Geburtstag am ersten Januar 1998, in der sich alles ändern sollte. Sie war ca. 1,80 groß und glich Bunny aufs Haar, nur dass sie violette Haare und ein paar Strähnchen hellblau hatte. Sie trug wie Bunny zwei Haarknoten. Sie hatte dunkelbraune Augen, die, wenn man lange in ihre Augen blickte, sich in ein tiefes dunkelblau zu verfärben schienen. Außerdem lebte sie in Österreich, in Wien.

In der Nacht ihres Geburtstages, genau in ihrer Geburtsstunde hatte sie einen merkwürdigen Traum: Sie war auf dem Mond im Mare Serenitatis, in einem wunderschönen Garten eines Palastes, wo sie mit einer Königin sprach.

"Ich habe dich schon so lange erwartet.", sagte sie zu ihr.

"Wieso habt ihr mich erwartet und wer seid ihr überhaupt?", fragte Selin ihr

Gegenüber.

"Ich bin Königin Serenity, Königin von Silver Millenium und du hast eine wichtige Aufgabe vor dir. Aber vorher musst du deine Stadt von einem Bösen befreien und dazu brauchst du das hier."

Königin Serenity gab ihr eine kleine Schatulle, deren Musterung die Hälfte einer Sonne und eines Mondes enthielt. Sie öffnete die Schatulle und fand eine Brosche und ein Funkarmband.

"Du kannst mit diesem Armband alle Funkfrequenzen abhören sowohl die der Sailors, aber auch die der Feinde und auch dein Mentor kann dich damit erreichen."

"Wer sind diese Bösewichte?"

"Sie sind Sucher, die im Auftrag von einer sehr bösen, wieder erwachten Macht die Beschützer der Planetensysteme suchen und ihren Kristall rauben wollen. Sie haben schon so viele Planeten heimgesucht und zerstört."

"Also sind sie fast wie Chaos nur viel schlimmer."

"Das stimmt nicht ganz. Ihre Anführerin ist Chaos. Sie war eine formlose Gestalt im Kessel von Chauldron, hat sich aber dann einen Sailorkristall genommen und ist zu einer Kriegerin geworden, die aber die Gestalt von Sailor Moons erster Feindin Perilia hat. Du musst Serenity und ihren Freunden helfen. Mit ihren schwachen Kräften sind sie ihr nicht gewachsen und deswegen brauchen sie eine neue Verwandlung. Ich werde dir Gegenstände mitgeben, die sie brauchen werden."

"Danke, aber ich möchte gerne wissen, wie ich meine Verwandlung aktiviere. Ich kann doch schlecht sagen ‚Macht der Planeten, mach auf.‘", wollte Selin wissen.

"Das ist auch nicht deine Verwandlungsformel, sondern ‚Macht der Sonnenkorona, mach auf (Solaris Power Planet Make - up) und du wirst unter den Namen Sailor Solaris bekannt werden. Die anderen, also Sailor Moon und ihre Senshi wissen nichts von deiner Existenz, aber du bist eine Kriegerin von diesem System, eine Earth System Power Guardian und dein Planet ist die Sonne von diesem System. Du musst dich beeilen, denn auch in deiner Stadt ist ein Sucher mit seinen Gehilfen aufgetaucht, und er sucht dich. Es sind nur in deiner Stadt und in Tokyo welche aufgetaucht. Dieser Kampf wird für das gesamte Universum entscheidend sein. Es wird entschieden, ob es bis in alle Ewigkeit in Dunkelheit oder in Licht getaucht werden soll, also der ewige Kampf zwischen Gut und Böse. Auch Krieger und Sailorkriegerinnen von anderen Systemen werden sich euch anschließen und helfen mit dieser Gefahr fertig zu werden."

"Ich werde mein Bestes tun, meine Königin."

Plötzlich vernahm Selin einen seltsamen Laut und als sie verschlafen aufschaute, war es ihr Wecker, der läutete.

Sie war allein in ihrer Wohnung, ihre Schwester musste schon zur Arbeit gegangen sein. Sie fühlte, dass an diesem Tag etwas passieren würde, was ihr Leben verändern würde. In ihrem heutigen Horoskop las sie, dass sie eine schicksalhafte Begegnung haben würde, die das ganze Leben beeinflusst. Sie frühstückte schnell und fuhr dann mit ihrem Auto zur Universität. Sie grübelte noch über diesen Traum nach, als sie in der vierten Stunde zu Direktor Meier gerufen wurde. Ihre Sitznachbarin fragte sie gleich, ob sie etwas ausgefressen hatte, doch Selin verneinte. Als sie zu ihm hinaufging, verfluchte sie die vielen Stufen bis in den fünften Stock.

Als sie ins Sekretariat eintrat, hörte sie durch die Verbindungstür ihren Direktor und einen fremden Mann auf Japanisch reden. Sie konnte es nicht glauben. Sie war schon fünf Semester hier und hatte ihn noch nie in dieser Sprache reden hören. Sie verstand alles was sie sagten. Nun es gab nicht so viele Schüler hier, die diese Sprache

beherrschten und sie war eine der wenigen, die sie beherrschte. Natürlich, ihre Eltern waren Japaner, aber sie sind seit einem Schiffsunglück vor zwei Jahren verschwunden. Deshalb lebte sie mit ihrer Schwester allein in einer Wohnung und sie ließ auch niemanden an sich ran, der sie eventuell verletzen könnte. Sie klopfte an und bald darauf hörte man ein: "Ja, bitte?"

"Sie haben mich rufen lassen?"

"Ja. Das ist Herr Shin von der Juuban- Universität, unserer Partnerschule in Tokyo. Er ist an einem Schüleraustauschprogramm mit uns interessiert und da dachte ich mir, da du ja dieser Sprache mächtig bist, schicke ich dich hin. Ich lasse dich jetzt mit ihm allein und warte draußen auf deine Antwort.", sprach er und verließ das Zimmer. Selin unterhielt sich mit Herrn Shin eine Viertelstunde lang in seiner Landessprache, da er sich nur begrenzt auf Englisch unterhalten möchte, und sie entschied sich für das Projekt, aber erst in einem Jahr. Sie sagte ihnen auch, dass, falls sie früher wollte, melde sie sich.

Sie hatte Glück. Nach dieser Stunde war Mittagspause und sie konnte kurz nach Hause fahren und etwas essen mit ihrer Schwester. Sie konnte ihr auch gleich das erzählen und außerdem war da noch diese Schatulle, die seit diesem Morgen auf ihrem Nachtschrank stand. Sie wollte wissen, ob all das drinnen war, wie sie es geträumt hatte. Als sie zu Hause ankam (und das in fünf Minuten), ging sie sofort in ihr Zimmer und hob den Deckel auf. Sie fand all das in der Schatulle, was drinnen sein sollte. Als sie die Brosche und das Funkarmband anlegte, leuchtete beides auf und der Deckel der Uhr sprang auf.

Auf dem Display erschienen die Umrisse eines Katers, der sie freundlich begrüßte. Er warnte sie gleichzeitig vor den nächsten Tagen, und dass sie würde gefährlich werden. Sie fragte sich zwar, wer das ist, aber sie schenkte dem keine weitere Bedeutung.

Als sie nach der Mittagspause gesättigt zur Uni zurückkehrte, hörte sie auf einmal ein Piepsen, das aus ihrer Uhr kam. Der Display hatte sich in einen Radar verwandelt und zeigte etwas an. Sie wollte wissen, was das ist und ging in die Richtung. Im nächsten Moment stand sie vor ihrer Klasse, komisch. Aber der Radar zeigte ihr, dass da drinnen etwas gefährliches war. Sie ging hinein und befand sich auf einmal in einer anderen Umgebung und in ihren Sailor Fuku. Sie hatte auf einmal statt zwei Haarknoten nur noch einen und auch ihre Augen schienen sich verändert zu haben, denn als sie in einen Spiegel sah, blickten sie zwei dunkelblaue Augen an. Sie fragte sich zwar, warum sie jetzt ein wenig anders aussah, hielt es aber nicht für wichtig. Hauptsache, sie kann ihre Mitschüler retten.

Plötzlich sagte die Stimme aus dem Display zu ihr: "Selin, sei vorsichtig. Du musst vor allem auf etliche Tricks des Gegners aufpassen, sie sind sehr bösartig, wenn es um die Kristalle der Krieger geht. Deine Mitschüler brauchen dich jetzt, denn sie glauben, in ihnen befinden sich ein paar der gesuchten Kristalle. Du musst sie beschützen und den Schurken vernichten." Sie befolgte den Rat von ihm, obwohl sie nicht wusste, was passieren wird.

Plötzlich vernahm sie ein hämisches Lachen, das von allen Seiten zu kommen schien. Als sie sich umdrehte, sah sie eine Kriegerin vor sich.

"Du bist also diese Kriegerin, die Prinz Cera ausfindig gemacht hat. Du bist ja ziemlich mickrig. Ich glaube nicht, dass du gegen mich eine Chance hast, aber du kannst es ja versuchen."

"Ich werde dich vernichten!", antwortete Solaris darauf. Sie zog ihr Schwert, das auf einmal in ihrer Hand erschien, nachdem sie rief: "Schwert der Sonne, erscheine! (Sun Star Sword)". Und auch die Kriegerin zog ihr Schwert. Auf einmal hörte sie den Rat,

dass sie aufpassen sollte, denn Sailor Shadow sei eine skrupellose Kämpferin. Solaris fragte sich, wer das ist, der da dauernd sprach, aber das war jetzt unwichtig. Wichtig war jetzt, dass sie gewann. Die beiden kämpften und beinahe verlor Solaris, als auf einmal eine samtorangene Rose vor Shadow im Boden stand. Beide fragten sich, woher diese kam und das führte dazu, dass Shadow unaufmerksam wurde und Solaris konnte sie besiegen. Shadow löste sich in schwarzen Nebel auf und war verschwunden.

Diesen Kampf hatten einige beobachtet und das waren Cera, der in seinem Hauptquartier am Bildschirm dieses Szenario beobachtete und ein Mann mit einem Kater, die anscheinend sehr interessiert an Selin waren. Dieser Mann war es auch, der die Rose warf, die diese verwirrte. Cera war sehr wütend, dass Shadow versagt hatte und er wollte vor Chaos nicht als Versager stehen. Er musste dieser Solaris ihren Kristall entreißen. Er wusste nur nicht wie. Plötzlich hörte Cera Stimmen in seinen Kopf, die etwas zu sagen schienen und sie wurden jedes Mal, wenn er sie hörte etwas deutlicher. Jetzt konnte er sie deutlich verstehen und sie schienen zu sagen: >Erinnere dich, Prinz der aufgehenden Sonne. Du kennst diese Person. Sie ist dir sehr ähnlich und doch wiederum nicht.< Er schüttelte den Kopf und damit waren sie weg. "Prinz. Hattet ihr schon wieder einen Anfall?"

"Nein, Diara. Er ist schon wieder vorbei. Aber wir müssen diese Kriegerin in die Hände bekommen und ihr den Kristall entreißen. Wir haben noch so viele zu bekommen."

Mit einem Blick auf einen Wasserspiegel, der in der Mitte des Raumes stand, meinte er: "Es scheint, als würden die Lichter der Kristalle sich hier versammeln. Vorhin waren es nur zehn. Aber jetzt sind es mehr."

"Ja, ihr habt recht. Sollen wir einen neuen Krieger auswählen, der es mit ihr aufnimmt?"

"Nein. Diesmal nehme ich es mit ihr persönlich auf und niemand wird mich daran hindern!"

Mit diesem Entschluss war es besiegelt. Jetzt konnte niemand mehr ihn davon abhalten. Er wusste, dass dieser Kampf nicht einfach würde, aber er musste es schaffen zum Ruhm und Ehre des Shadow Galactica. Er konnte die Daten, die Shadow ihm lieferte gut verwenden zur Vorbereitung auf dem Kampf.